

Literarische und Dokumentarische Datenverarbeitung

Umwandeln und Übertragen von vielen Dateien mit wenigen Befehlen

Das TUSTEP-Kommando TUE bietet die Möglichkeit, durch eine Angabe zur Spezifikation SCHLEIFE eine TUSTEP-Kommandofolge mehrmals ausführen zu lassen. Die Kommandofolge kann dabei mit ?0 gekennzeichnete Stellen enthalten, an denen bei jeder Iteration der Wert des Schleifenzählers eingesetzt wird. Beim Schleifenzähler handelt es sich entweder um eine Zahl (Spezifikationsangabe bei TUE: *SCHLEIFE=n+m*) oder um eine Zeichenfolge (Spezifikationsangabe bei TUE: *SCHLEIFE=datei*). Die Zeichenfolgen stehen dabei in der zur Spezifikation SCHLEIFE angegebenen Datei, wobei jeder Satz dieser Datei eine Zeichenfolge enthält. Die Kommandofolge wird für jede Zeichenfolge, d. h. für jeden Satz dieser Datei ausgeführt.

Diese Eigenschaft läßt sich nun nutzen, wenn es im Rahmen der Rechnerablösung darum geht, viele Dateien von einem Rechner zum anderen zu übertragen. Das Anmelden der Dateien, das Einrichten von SDF-Dateien zum Übertragen und das Umwandeln ins Austauschformat wird dabei von einer Kommandofolge übernommen, die in einer Schleife für jede zu übertragende Datei ausgeführt wird. Das Übertragen der Dateien kann mit *ftp* unter Verwendung von wildcards ebenfalls mit nur einem Befehl erfolgen. Für das Zurückwandeln auf dem anderen Rechner wird wiederum eine Kommandofolge in einer Schleife ausgeführt.

Beispiel: Übertragen von Dateien von der COMPAREX zur CONVEX

Das Beispiel geht davon aus, daß die Dateinamen auf der COMPAREX keine Extension haben. Sind Dateinamen mit Extension verwendet, so läßt sich das Beispiel abwandeln, indem man z. B. den ersten Buchstaben des Dateinamens einheitlich ergänzt oder verändert.

1. Einrichten von zwei Dateien

Für die Kommandofolge und für die Zeichenfolgen (d. h. hier die Dateinamen), die in der Schleife verwendet werden, muß je eine Datei eingerichtet werden:

```
# da, umprog'datlist, seq-p
```

2. Auflisten aller Dateinamen in der Datei DATLIST

Eine Liste aller Dateien wird mit dem Kommando LISTE in die Datei namens *datlist* geschrieben:

```
# li, dateinamen, da=datlist, lo=+
```

Die Datei *datlist* wird anschließend ediert. Dort prüft man die Dateinamen und löscht alle Sätze aus der Datei, die Dateinamen von Dateien enthalten, die nicht auf die CONVEX übertragen werden sollen. D. h. in der Datei *datlist* stehen anschließend die Namen aller Dateien (jeweils in einem Satz), die man auf die CONVEX übertragen will.

3. Schreiben der Kommandofolge in Datei UMPROG

In die Datei *umprog* wird die Kommandofolge geschrieben, mit der man die Dateien anmeldet, System-Dateien einrichtet und das Umwandeln vornimmt. In dieser Kommandofolge ist ?0 der Platzhalter, der bei der Ausführung jeweils durch einen Dateinamen ersetzt wird, der in einem Satz von Datei *datlist* steht. Die Kommandofolge lautet:

```
# an, ?0  
# da, ?0.xxx, sdf-p, +0, +0, da=?0  
# um, ?0, ?0.xxx, modus=tx  
# ab, ?0' ?0.xxx
```

4. Ausführen der Kommandofolge für alle Dateien

Die Kommandofolge von Datei *umprog* kann nun für alle Dateien, die in der Datei *datlist* stehen, als Schleife ausgeführt werden:

```
# tue, umprog, schleife=datlist
```

5. Übertragen der Dateien auf die CONVEX

Die Sitzung auf der COMPAREX wird beendet, und auf der CONVEX wird eine Sitzung begonnen. Von hier können mittels *ftp* alle Dateien mit einem Befehl auf die CONVEX geholt werden (Erklärungen zu den *ftp*-Befehlen finden sich in vergangenen BI-Nummern und in dem unten angekündigtem Merkblatt):

```
% ftp cpx
User: userid
Password: password
ftp > prompt
ftp > case
ftp > mget *.xxx
ftp > quit
```

Nachdem alle Dateien mit dem Befehl *mget* übertragen sind, wird TUSTEP gerufen. Die Dateien können wiederum mit einer Schleife in TUSTEP-Dateien zurückverwandelt werden.

6. Einrichten von zwei Dateien

Für die auszuführende Kommandofolge und für die Zeichenfolgen, die in der Schleife verwendet werden, muß – nun auf der CONVEX – je eine Datei eingerichtet werden:

```
# da, uprog'dlist
```

7. Auflisten der übertragenen Dateien in der Datei DLIST

Eine Liste der übertragenen Dateien wird mit dem Kommando LISTE in die Datei namens *dlist* geschrieben:

```
# li, dateinamen, da=dlist, lo=+,
  positiv=/.xxx/, ersetze=/.xxx//
```

Es werden in die Datei *dlist* nur die Dateinamen geschrieben, die die Zeichenfolge *.xxx* enthalten; das sind die übertragenen Dateien. Bei der Auflistung dieser Dateinamen in der Datei *dlist* wird in den Dateinamen die Zeichenfolge *.xxx* durch nichts ersetzt, d. h. die Namen der übertragenen Dateien werden ohne ihre Extension aufgelistet, so daß man sie wieder als Zeichenfolge für eine Schleife verwenden kann.

8. Schreiben der Kommandofolge in Datei UPROG

In die Datei *uprog* wird die Kommandofolge geschrieben, mit der man die übertragenen Dateien anmeldet, TUSTEP-Dateien mit gleichem Namen aber ohne Extension einrichtet, das Umwandeln vornimmt, anschließend die

Übertragungsdateien löscht und die neu entstandenen TUSTEP-Dateien abmeldet. In dieser Kommandofolge ist ?0 der Platzhalter, der bei der Ausführung jeweils durch einen Dateinamen ersetzt wird, der in einem Satz von Datei *dlist* steht. Die Kommandofolge lautet:

```
# an, ?0.xxx
# da, ?0, seq-p
# um, ?0.xxx, ?0, modus=xt
# lo,, ?0.xxx
# ab, ?0
```

9. Ausführen der Kommandofolge für alle Dateien

Die Kommandofolge von Datei *uprog* wird nun für alle übertragenen Dateien, die in der Datei *dlist* aufgelistet sind, als Schleife ausgeführt:

```
# tue, uprog, schleife=dlist
```

Damit ist der Transfer der TUSTEP-Daten von der COMPAREX zur CONVEX abgeschlossen. Die Daten stehen nun auf der CONVEX unter demselben Namen wie zuvor auf der COMPAREX zur Verfügung.

10. Löschen der Dateien auf der COMPAREX

Haben Sie dieses Verfahren angewendet, um Ihre Login-ID von der COMPAREX auf die CONVEX umzustellen, sollten Sie anschließend nicht vergessen, die Daten auf der COMPAREX zu löschen. Dazu können Sie auf der COMPAREX nochmals die Datei *datlist* verwenden und damit in einer Schleife die folgende kleine Kommandofolge ausführen:

```
# an, , ?0' ?0.xxx
# lo, , ?0' ?0.xxx
```

11. Hinweis

Ein Merkblatt zum Arbeiten mit TUSTEP unter UNIX mit einer ausführlichen Beschreibung von *ftp* ist bei Herrn Dr. Bader im ZDV, Brunnenstraße 27, Zimmer 125 (Tel. 6973) erhältlich.